



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDI. Johann von Kampen verkauft Kornrenten aus dem Dorfe Mesinerode mit verschiedenen Diensten an Hennig Rytzow, am 14. November 1540.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

welck part des to donde gheneghet, mach de ene deme anderen de lofe kundighen in den veer hilligen daghen to wynachten, vnde in den veer hilligen daghen to paschen der lofekundinghe negest volgende scal vnde wil ick hans van der seulenborch ofte myne eruen sodane hundred gude ghenge Jochimdaler, dar to de bedagheden vnde nastande pechte vnde tynse, so dar welke nastunden, den vorbenomeden praweste, Juncfraven vnde deme hebbet dusses breues in eynem summen wol tor noghe betalen uppe deme Closterhauē to distorppe, ofte wor en dat bequeme is; weret ock, dat de Jochimdaler eynen val kregen vnde so vele nicht en gulden, alse nu to dato dusses breues, alse nomeliken eyn vnde druttich lubisch schilling, so scal vnde wil ick edder myne eruen den vorenanten praweste, Juncfraven vnde hebbet dusses breues gheuen an munthe Iso vele, dat Ise seullen krygen uppe eynen yderen daler eyn vnde druttich schilling lubisch. Van dussen vorgescreuen pechten vnde tynsen scal me der sammelinge alle iar gheuen refectiones in vnser leuen fraven auende in der valten vnde in deme guden donnerdaghe vnde an deme auende corporis Cristi vnde eyne gude prebendem am daghe philippi vnd Jacobi ofte am daghe Inuentio- nis crucis, wat denne dar auer blift scal me bruken, alse de register mede bringhen —. To merer orkunde wyssenheit hebbe ick myn angebaren Isegel vor my vnde myne eruen wylken hen- ghen laten nedden an dussen breff, na Cristi, vnser salichmakers, ghebert vofteyē hundred iar, dar na am deme vertigheften iare, am mandaghe in den hillighen paschen.

CDI. Johann von Kampen verkauft Kornrenten aus dem Dorfe Mesinerode mit verschiedenen Diensten an Hennig Rysow, am 14. November 1540.

Ik Johan van kampen dho kundt vnd Bekenne openbar vor myk, myne erffen, Erff- nhemen vnd allefweme, dat ik van dem Erbarn Hennyg Reytzaw, Agnesen, syner eyliken huffruwen, drey hundred vnd veir vnd drytych gude fulwichtige Rynsche goltgulden to guder ge- noge hebbe vpegbort vnd entfangen vnd de ock also fort yn myne vnd myner mitbescreuen fro- men, nüt vnd beste wityken gekart hebbe. Hir vor hebbe ik vnd myne medebescreuen dem er- gnanten Hennyg Reitzaw, Agnesen, syner eyliken huffruwen, Erhen Erffen Effte deme holder des- ses breiffes mit orhem guden willen vorkofft vnde yegenwardygen vorkope In krafft dusses breiffes twe vnd dryttich molder gudels markgeuels korns, alle achte molder roggen vnd achte molder hauerē In vnd vthe mynem houē vnd Lande to Mesinerode, dar nu tor tyt vppe sittet vnd ardyget Berndt Busse, vnd achte molder roggen vnd achte molder hauern vth dem houē vnd Lande, dat Stedyng buwet vnd ardyget, dar to des Jars vthe Idern houē twolf dage to denende vnd furder vthe Idern houē alle Jar twe lubische punt. Ok scal eyn Jder meyer alle Jar eyn mal vorplichtet syn, eyn foder kole tho halende vnd de yn Brunfwik foren vnd Jder eyn foder mum- men wedder to bryngende, So dat de fuluigen meyers, effte we dar vppe wonet, seullen vnd wil- len dat vognante korn alle Jar twyschenn michaelis vnd martini dagen gudtliken vnd wol to dancke Bynnen wunf torp dem upgedachten Hennyg Reitzaw, Agnesen, syner eyliken huffruwen, Eder ohren mitbescreuen mit aller angetekenden plicht betalt hebben —. Bewillige ok deme sulfften Hen-

ny Rytzaw vor my vnd myne erffen, Ifftet sik begeue na Jaren vnd dagen, de wyle he nycht genlich yfs wedder affgekofft, vnd syn gelegenheit so wer, dat he dar suluest wonen wolde, alle den mach he eyne van den ouengescreuen meygeren affkopen, welkern ohme bequemet, vnd teyn dar wedder vp. Jodoch so hebbe Ick Johan van kampen vor my vnd myne mytbescreuen de gnade vnd macht beholder In dessem suluen breiffe, dat ik effte myn Sonhe vnd anderst nhemant Sodan korne pennyng tyns vnd plicht edder deinst mogen alle Jar vorder tho vns kopen, In dem wy ohme effte sinen mitbescreuen des eyne rechte lossekundyge dhon In den twolff nachten to wynnachten, by welcher lossekundyge scal syn eyn hundert vnd veir vnd drittich Rynsche fulwichtige goltgulden, Edder se schal nicht byntlich syn, vnd geuen ohme den In dem erftkomenden paschen der lossekundyge erftkomende In den veir hilligen dagen de andern twehundert Rynsche fulwichtige goltgulden mit allen bedageden effte vorseten tynsen, so der welk nastendich were, mit allem geleden schaden, so dar ok welck vpgelopen were, de wer dan bygekomen, watter mate de eyne gestalt mochte edder konde hebben, vnd sodan betalinge scal Bynnen wunstorp scheyn — Vnde hebbe des furder yn orkunde der warheit vnd openbaren tuchenysse myn rechte angeboren Ingefegell wittiken ahn dessen breiff dhon hangen, Nach christi vnser hern gebort vyffteyhundert, dar na Im veirtigsten Jare, ahn Sondage Na Martini Episcopi.

CDII. Consens des Kurfürsten Joachim zu der Aufnahme eines Capitals Seitens des Klosters Diesdorf, vom 1. März 1543.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zw Brandenburg, — Bekennen vnd thun kunth hiemit vor vns, vnser Erben vnd nachkomen Marggrauen zw Brandenburg, Das wir vnserem lieben getrewen Christoff von der Schulenburg, Probst des Jungfrawen Closters zw Distorff, auff sein vndertheinges ansuchen auch von wegen des Closters anliegen haben vorgunt, funffhundert thaler auff des Closters guther, pacht, zcins vnd anders, In vnsern landen gelegen, vffzunhemem vnd zuorpfenden, vorgonnen vnd Erleuben Im solichs hiemit in Crafft dits briues, wollen auch deme oder den Jennigen, so Ime also funffhundert thaler vff berürts Closters güther, zcins, pacht oder einkommen thun oder also leyhen wurden, dieselbe Summa hiemit auch bekanth vnd vorgunfiet haben, doch sol berurter von der Schulenburg, seine Nachkommen oder die Jungfrawen gemelts Closters die widerlofung solicher Funffhundert thaler zum schirften Inen mügelich widder thun vnd sol in der ablegung allenthalben, wie die vorsehreibung zwuschen Inen vormag, gehalten werden getrewlich vnd vngeuerlich. Zcu vrkunth mit vnserem anhangenden Ingefiegel vorsegelt vnd geben zw Coln an der Sprew, donerrstags nach Oculi, Christi vnser liebens Herrn gebort Im funffzcehnhundersten vnd drey vnd vierzigsten Jare.

Relator Eustachius v. schliben.